

Königsfeld.

Kirchdorf, 3,8 km westnordwestlich von Rochlitz.

Kirche, erneuert im Jahre 1754 und 1830. Einschiffig mit Holzdecke, mit westlichem massiven Thurme. Bemerkenswerth ist nur die nördliche, gothische Thurmpforte mit einfacher Gliederung; um 1500.

Altarwerk, lt. Bez. der h. untheilbaren Dreieinigkeit wie dem Gedächtnisse von Quirin und Marie (geb. von Einsiedel) von Ende, geweiht, von Haubold Wolfgang und Georg Heinrich von Ende im Jahre 1613; gefertigt von Marcus Röhling zu Freiberg. Mit reicher Säulenarchitektur und Verwendung von grauem Marmor, Alabaster und Serpentin. Das mittlere Relief und das der Predella sind aus Alabaster gearbeitet, das des Aufsatzes aus Holz. Gegenüber ähnlichen gleicher Zeit zeigt das Werk den Niedergang der Kunst. Mit folgender Anordnung:

		Auferstehung des Herrn		
Wappen von Ende	Fig. Ev. Lukas	Fig. Ap. mit Buch	Wappen von Einsiedel	
Wappen:			Wappen:	
v. Schönberg	v. Miltitz	Kreuzigung	v. Schönberg	v. Schönberg
v. Starschedel	v. Harras		v. Pflugk	v. Karras
v. Schleinitz	v. Haugwitz		v. Haugwitz	v. Carlowitz
v. Ende	v. Schönberg		v. Einsiedel	der Truchsesse v. Wellerswalde
Fig. Joh. d. T.	h. Abendmahl			Fig. Moses
Phönix.				Pelikan

Kelch, Silber verg., 19,8 cm hoch, mit sechsblättrigem Fusse. Bez. 1581 als aus der Kirche zu Wola stammend, 1781 hierher gestiftet.

Taufstein, Sandstein, in Kelchform mit Engelsköpfen; um 1636.

Kanzel, mit derben, aus Holz geschnitzten biblischen Darstellungen, gefertigt von Christophorus Hiller aus Penig 1636.

Glocken. Die grosse, lt. Bez. von Joh. Hilliger zu Freiberg 1633 gegossen, trägt die Umschrift:

EGO AVTEM AD DEVM CLAMABO ET DOMINVS SALVABIT ME.
PS. LV.

Die kleine, von demselben Giesser 1634 gefertigt, mit der Umschrift:

OSTENDE NOBIS DOMINE GRATIAM TVAM ET SALVA NOS.

Schloss. Königsfeld wird urkundlich 1283, ein Heinrich von Königsfeld als Besitzer in den Jahren 1288 bis 1339 genannt. Ihm folgen die Herren von Colditz, die Edlen von Ende, Sahrer von Sahr und von Nischwitz. Stattliches, ehemals durch Wasser befestigtes, geräumiges Bauwerk mit Hof. Bemerkenswerth die Hauptpforte im Hofe, die im Rundbogen geschlossen, mit reichen Gliederungen und gewundenen Säulchen umfasst ist, ferner das durch gewundene